

# FRIEDRICHSTÄDTER

*Das Stadionheft des Sportclubs*



Landesklasse Ost  
Dresdner SC 1898  
SJ Chróścicy 1981  
15. Oktober 2022





## Liebe Freunde des gepflegten Amateurfußballs,

letzte Woche wären wir DSC-Fans gern endlich mal nach Zittau ins Weinaustadion gefahren. Auch dieses Jahr wurden wir enttäuscht. Zum dritten Mal in Folge blieb uns die Auswärtsfahrt ans Dreiländereck verwehrt. Dass die Mittelstadt aus dem Landkreis Görlitz keine Männermannschaft stellen konnte, passt zur Entwicklung der Fussballabteilungen im Osten Sachsens. Es fehlt am kickenden Nachwuchs. Kaum einer unserer Gegner aus den beiden Lausitzer Verbänden kann durchgängig eigene Teams in allen Altersklassen stellen. So auch unser heutiger Gegner. Die SJ Chróścicy muss ebenfalls im Großfeldnachwuchs auf Spielgemeinschaften zurück greifen.

In den letzten Jahren konnte der Sportclub sich stets auf die Duelle mit den Obersorben freuen. Zum Einen zeigten sich die Crostwitzer bisher als sehr freundliche Gastgeber (Stichwort: „Wir begrüßen den Deutschen Meister“) und Gäste, was in dieser Liga nicht selbstverständlich ist. Zum Anderen konnten die letzten vier Pflichtspiele gegen die Mannschaft aus dem (Neu-)Gründungsort der Domowina allesamt gewonnen werden. Statistisch gesehen müssen wir heute „nur“ drei Tore erzielen um tabellarisch wieder vorbei zu ziehen. Es wäre die erste Niederlage für die Sportowa jednotka in dieser Landesklasse-Saison. Mit vier Siegen und zwei Remis reihen sich die Oberlausitzer einen Punkt vor dem Sportclub ein. Dabei sein sollten Höhnle und eventuell auch Lucic-Jozak. Definitiv wird Jüptner ausfallen. Mehr Infos dazu lest ihr auf Seite 5. Damit ihr nicht nur bei unserer Ersten up-to-date bleibt, haben wir einen bekannten Insider aus der zweiten Mannschaft eingeladen über die bisherige Saison zu berichten – nennen wir ihn hier Riemenfisch18. Zudem gibt es eine kurze Zusammenfassung der sehr erfolgreichen Nachwuchsabteilung von Chef Kümmig.

*Liebe Grüße, eure Redaktion des FRIEDRICHSTÄDTER – Das Stadionheft des Sportclubs*

## Inhalt

<b>Landesklasse Ost</b>	4
Tabelle und Ergebnisse	
<b>Das Team</b>	5
Unser Kader für die Saison 22/23	
<b>Interview</b>	6/7
<b>Nachwuchs</b>	8
Drei Aufstiege und Pokalverteidigung?	
<b>Zweite Mannschaft</b>	9
Inside „Zweete“ - Die Kolumne	
<b>Friedrichs Ecke</b>	10
The next generation	
<b>Spielplan 22/23</b>	11
Die Hinrunde des Sportclubs im Überblick	



*Rich tradition - low division*

## Impressum

### Herausgeber:

Dresdner Sportclub 1898 e.V.  
Abteilung Fußball  
Magdeburger Str. 12  
01067 Dresden  
www.dresdner-sc.de  
0351/4905020

V.i.d.P.: Marcus Zillich

Redaktion & Layout: Falk Schiebel

Autoren: Falk Schiebel, Hannes Wolf,

Bilder: Doreen Hartmann, Georg Wehse  
programmheft@dresdner-sc.de

Druck: Copyland Dresden

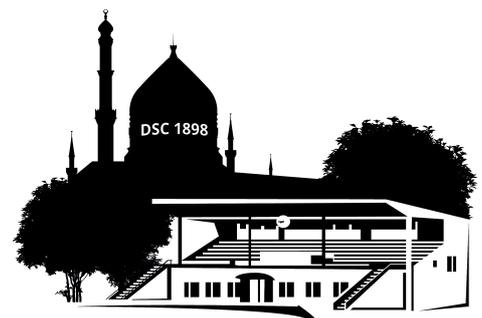
# LANDESKLASSE OST

## Tabelle nach dem 7. Spieltag

→ 1.		SC Borea Dresden	7	6	1	0	29 : 11	18	<b>19</b>
→ 2.		TSV Rotation Dresden 1990	7	4	3	0	13 : 5	8	<b>15</b>
↗ 3.		SG Crostwitz 1981	6	4	2	0	14 : 3	11	<b>14</b>
↘ 4.		Dresdner SC 1898	6	4	1	1	13 : 7	6	<b>13</b>
↘ 5.		SV Wesenitztal	6	4	0	2	20 : 11	9	<b>12</b>
→ 6.		FV Eintracht Niesky	6	3	3	0	9 : 3	6	<b>12</b>
→ 7.		Königswarthaer SV	7	2	3	2	17 : 16	1	<b>9</b>
→ 8.		SG Weixdorf	6	2	1	3	10 : 15	-5	<b>7</b>
↗ 9.		Hoyerswerdaer FC	6	1	3	2	7 : 9	-2	<b>6</b>
↗ 10.		FSV 1990 Neusalza-Spremberg	6	1	2	3	7 : 9	-2	<b>5</b>
↗ 11.		SV 1910 Edelweiß Rammenau	7	1	1	5	15 : 20	-5	<b>4</b>
↗ 12.		TSV Cossebaude	6	1	1	4	8 : 17	-9	<b>4</b>
↘ 13.		VfB Weißwasser 1909	5	0	3	2	6 : 12	-6	<b>3</b>
↘ 14.		Radeberger SV	7	0	2	5	13 : 25	-12	<b>2</b>
↘ 15.		BSV 68 Sebnitz	6	0	2	4	6 : 24	-18	<b>2</b>
→ 16.		VfB Zittau zg.	0	0	0	0	0 : 0	0	<b>0</b>

### Der 7. Spieltag im Überblick

VfB-Zittau		Dresdner SC 1898
FV Eintracht Niesky	1 : 1 (0 : 1)	TSV Rotation Dresden 1990
TSV Cossebaude	3 : 1 (0 : 1)	Königswarthaer SV
Radeberger SV	3 : 5 (1 : 2)	SV 1910 Edelweiß Rammenau
Hoyerswerdaer FC	3 : 1 (1 : 0)	SV Wesenitztal
VfB Weißwasser 1909	2 : 6 (2 : 3)	SC Borea Dresden
SG Crostwitz 1981	4 : 0 (2 : 0)	BSV 68 Sebnitz
FSV Neusalza-Spremberg	3 : 0 (1 : 0)	SG Weixdorf



#### DSC Gesangsbuch

Wir haben einen Wirbelwind:  
Adib Al Akid.  
Den kennt in Dresden jedes Kind:  
Adib Al Akid.  
Wer holt uns einen Elfer raus: Adib  
Al Akid  
Und spielt mit eurer Abwehr Katz'  
und Ma-a-aus: Al Akid!  
♪♪♪ Johnny Wakelin – In Zaire ♪♪♪

## DAS TEAM

### Unser Kader für die Saison 2022/23

	Nr.	Name	Geb.	seit	Spiele	Tore	Assists
TW	29	Richard Koch	16.01.97	2016	1	-	-
	33	Johnny Nestler	01.08.91	2021	5	-	-
	23	Nick Nowack	25.02.94	2010	-	-	-
		Luis Csaszar	15.02.04	2015	1	-	-
Abwehr	3	Georg Grabs	03.02.00	2021	1	-	-
	20	Linus Hauswald	07.04.03	2022	3	-	-
	4	Max Hilarius	27.12.87	2021	-	-	-
	15	Thomas Hönle	06.08.97	2020	6	-	1
	16	Yannik Jüptner	04.01.93	2018	3	1	2
	32	Jakob Kretschmer	05.12.02	2017	5	-	-
	5	Thanh Long Nguyen	31.08.95	2003	6	-	1
	37	Alexander Nodewald	27.08.95	2020	1	-	-
	31	Olaf Sieradzki	31.12.93	2002	5	1	2
		August T. Gawel	03.04.04	2015	1	-	-
Mittelfeld	22	Pascal Hänisch	29.03.00	2017	4	-	-
	11	André Heinisch	03.11.84	2022	2	-	-
	10	Dzenan Hot	24.07.04	2020	3	-	1
	24	Jan Philippe Jakobi	30.08.00	2018	-	-	-
		Pjer Lucic-Jozak	20.04.04	2022	3	1	-
	6	Hannes Müller	05.03.00	2017	5	-	-
	17	Lorenz Neukirch	14.09.02	2021	3	-	-
	18	Markus Pöthe	31.10.95	2021	3	-	-
	27	Torik Elias Schütze	18.08.00	2018	5	1	-
	8	Florian Werner	21.08.92	2021	-	-	-
Sturm	19	Bodo Zeiler	19.12.96	2022	2	-	-
	7	Adib Al Akied	01.01.93	2015	6	2	2
		J. B. Chacon Villasmil	10.04.03	2021	1	-	-
	9	Aleksandar Milic	17.03.88	2017	6	2	1
	14	Robert Thomas	27.03.92	2014	1	-	-
	21	Julius Wetzel	09.02.94	2003	6	5	-
	Trainer: Tino Wecker		13.11.75	2021			



Orgelt sich nur noch siebenarmig einen rein: Yannik



Nur noch 2 Tore hinter Boris: Pjer



Mister Oktoberfest 2022: TH10

### Verdienter vierter Sieg im sechsten Spiel

Dresdner SC 1898 – FC Hoyerswerda 2:1

Nestler – Zeiler, Hönle, Nguyen, Pöthe (72. Kretschmer) – Lucic-Jozak,

Schütze, Müller (65. Al Akied), Milic (65. Sieradzki) – Wetzel, Hot (46.

Hänisch). Tore: 1:0 Lucic-Jozak (21.), 2:0 Schütze (48.), 2:1 Schönfelder

(90.+2.), 103 Zuschauer

#### Jan schlechte Witze-Ecke

An der Supermarktkasse: „Das macht den 18,98 €.  
Sammel Sie Punkte?“ - Nein, ich bin Dynamo-Fan.“

---

## INTERVIEW

### **Lizenz-Nachwuchscoach Weber stellt sich vor**

An dieser Stelle sollte ursprünglich ein langes Interview mit unserem Kapitän Julius Wetzel erscheinen. So fragten wir u.a. nach prägenden Persönlichkeiten in den zwei Jahrzehnten beim Sportclub, den diversen Angeboten anderer Vereine, denen er bisher immer widerstehen konnte oder auch welche schwarz-gelbe Mannschaft ihm weniger schlecht gefällt. Aufgrund von zeitlichen Engpässen konnten wir das Gespräch nicht rechtzeitig ins das aktuelle Heft packen. Hoffentlich könnt ihr das ganze Interview zum nächsten Heimspiel im *Friedrichstädter* lesen. Stattdessen geben wir euch einen Einblick in die Arbeit unseres Nachwuchstrainers Tobias Weber, der die U11 und die G-Jugend an den Spaß am Fußball spielen heran führt.

### **Vielleicht stellst du dich zunächst kurz selber vor: wer bist du, was machst du beim DSC und warum bist du eigentlich beim Stern der Friedrichstadt gelandet?**

Ich bin Tobias Weber, bin zweifacher Familienvater und seit ca. zweieinhalb Jahren beim DSC aktiv als Übungsleiter und habe im Sommer meine C-Trainer-Lizenz gemacht. Dass ich als Trainer beim DSC angefangen habe, ist tatsächlich Zufall gewesen, jedoch verbindet mich schon seit meiner Kindheit eine große Sympathie mit dem Sportclub. Mein Vater spielte mal beim DSC und Ende der 90er/Anfang der 2000er Jahre besuchte er mit mir regelmäßig Spiele der ersten Mannschaft im Steyer-Stadion.

### **Wie kam es dazu, dass du Trainer geworden bist?**

Mein Sohn Maximilian hatte bereits mit drei Jahren ein großes Interesse am Fußball-Spielen entwickelt (keine Ahnung, wo das herkommt ;) ). Auf einer

Geburtstagsfeier von Freunden lernten wir Marvin Fischer kennen, der zu dieser Zeit Trainer der Minis war. Er war von Max' Fussballkünsten ganz angetan und lud uns zum Probetraining bei den Minis ein. Als er dann noch meinte, er bräuchte Unterstützung als Trainer, waren Sohn und Vater plötzlich aktiv beim DSC. Marvin nahm mich dann auch zum Training der F-Junioren mit und schon war ich auch dort dabei. Es hat von Anfang an einen Riesenspaß gemacht, auch wenn ich mich zu Beginn erst einmal intensiv mit den Anforderungen an das Training und einen Kinder-Trainer sowie mit dem Ausbildungskonzept des DSC auseinandersetzen musste.

### **Welche Teams betreust du aktuell beim Sportclub und wo soll deine Trainerreise mal hingehen?**

Derzeit trainiere ich die U11 und die Minis. Beides macht sehr viel Spaß. Die E-Jugend ist als Altersstufe meiner Meinung nach gut geeignet, um weitere Erfahrungen zu sammeln und mich als Trainer weiterzuentwickeln. Hier wird der Fokus auf technische Grundlagen in Verbindung mit ersten individual- und gruppentaktischen Elementen gelegt. Perspektivisch könnte ich mir vorstellen, auch mal aufs Großfeld zu gehen, aber das hat keine Eile und bedarf sicher noch einiges an Erfahrung und Weiterbildung.

### **Wir sind stolz, mit dir einen weiteren Lizenz-Trainer in unseren Reihen zu haben. Wie war der Lehrgang und was hast du für die Arbeit beim DSC mitgenommen?**

Den Basis-Lehrgang, also den ersten Teil der Lizenz-Ausbildung, konnte ich aufgrund des Lockdowns nur online machen. Ich war auf der einen Seite froh, überhaupt starten zu können, auf der anderen Seite

---

## INTERVIEW

fehlte das praktische Üben komplett. Dennoch muss ich sagen, dass es die Dozenten wirklich gut gemacht haben. Der zweite Teil konnte dann im Sommer letzten Jahres zum Glück in Präsenz stattfinden. Einige wenige Inhalte der Ausbildung sehe ich eher kritisch, aber der Großteil der praktischen Elemente haben mir wirklich weitergeholfen. Viele konkrete Übungen aber auch Hinweise, wie lernförderliche Variationen in Übungsabläufe eingebaut werden können, habe ich in meiner Arbeit als Trainer bereits genutzt.

### **Welche drei Eigenschaften sind dir in deiner Rolle als Trainer am wichtigsten?**

Ich würde es weniger als Eigenschaften, sondern mehr als Einstellungen ansehen, die ich mir als Trainer gern beibehalten würde.

Da wäre erstens der Wille fortwährend die eigene Rolle und die des Trainings für die Kinder zu reflektieren. Dazu gehört, sich bewusst zu machen, dass für die Kinder Fussball in verschiedenen Lebensphasen auch eine unterschiedliche Rolle einnimmt, dass Kinder sehr unterschiedliche Backgrounds haben, familiär, schulisch, aber auch was das Lernen selbst angeht und auch, dass Erfolge und Misserfolge von Kindern ganz unterschiedlich wahrgenommen werden und damit unterschiedliche Wirkungen haben können. All das hilft meiner Meinung nach ungemein, das Training und die Betreuung so zu gestalten, dass es kindgerecht und auf die Bedürfnisse der SpielerInnen ausgerichtet ist. Zweitens die Grundeinstellung, sich und das Training nicht in jeder Situation zu ernst zu nehmen. Klar, sollte man einen gewissen Anspruch an das eigene Training und sich als Trainer haben, aber es auch akzeptieren,

wenn mal nicht alles so läuft, wie man sich das vorher gedacht hat. Und natürlich sollte man eigene Fehler eingestehen können.

Drittens finde ich es wichtig, dass TrainerInnen während ihrer ganzen „Karriere“ wissbegierig und neugierig bleiben, sich austauschen, von anderen lernen und die eigenen Methoden immer mal in Frage stellen und anpassen.

### **Wie schätzt du die Nachwuchsarbeit beim Sportclub?**

#### **Was wünschst du dir vielleicht für die Zukunft?**

Für ein Urteil über die gesamte Nachwuchsarbeit bin ich noch nicht lange genug dabei und habe von der Ausbildung mancher Alters-Stufen bislang kaum etwas mitbekommen, vor allem im Großfeld-Bereich. Jedoch kann ich mich mit dem grundlegenden Ausbildungskonzept des DSC gut identifizieren. Der wichtigste Punkt dabei ist meiner Meinung nach, dass nicht Ergebnisse im Vordergrund stehen sollten, sondern die individuelle Entwicklung der Kinder. Das sagt der DFB zwar auch für die gesamte Ausbildungsarbeit, aber ich habe den Eindruck, dass dies beim DSC auch wirklich umgesetzt und gelebt wird. Was ich mir für die Zukunft wünsche, wäre eine stärkere Vernetzung der einzelnen Altersstufen etwa in Form regelmäßigen Austauschs oder der Spezifizierung eines gemeinsamen Stufenplanes, der die konkreten Ziele für jede Altersstufe beschreibt.

Die Nachwuchsabteilungen des DSC wachsen stetig, sodass dauerhaft engagierte Trainer\*innen für die optimale Ausbildung unserer Mannschaften gesucht werden. Hast du Interesse? Schreib an: [nachwuchs@dresdner-sc.de](mailto:nachwuchs@dresdner-sc.de)

## NACHWUCHS

### Drei Aufstiege und Pokalverteidigung?

Für unsere Nachwuchsmannschaften läuft die bisherige Saison nahezu perfekt.

In der U13 startet der Sportclub dieses Jahr mit vier Teams. Unsere D4 spielt um den Aufstieg in die Stadtliga C, ebenso ist die D3 in der Stadtliga B noch auf Kurs in höhere Gefilde. Höher als Stadtoberliga kann es für die D2 nicht mehr gehen – der Klassenerhalt ist gesichert, die Aufstiegsrunde allerdings sportlich ohne Wert. Denn auch die D1 rangiert bereits in der höchstmöglichen Staffel – auf

Landesebene wird in einer sog.

Talentedliga gekickt. In der Landesklasse setzte es unerwartet mit 1:5 die erste Niederlage gegen Weinböhla. Zuvor hatte man mit 29:0 Tore nach vier Spielen klar dominiert. Nach zwei deutlichen Siegen im Landespokal war nun, trotz langer Ausgeglichenheit, gegen die Schwarz-Gelben Schluss.

Auch die C2 qualifizierte sich bereits für die Runde zum Aufstieg in die

Stadtoberliga. In der Landesklasse Mitte konnte die C1 erst drei Partien bestreiten, die allesamt gewonnen wurden. Das bedeutet drei Zähler Rückstand auf den Tabellenführer Frankenberg, der seinerseits bereits fünf Spiele absolvieren konnte. Die Mannschaft von Thomas Müller hat also ebenso realistische Chancen im kommenden Jahr eine Stufe empor zu steigen. Im Sachsenpokal zog die U15 bei Pirna-Copitz durch ein Tor von Anton Kobel in die dritte Runde ein.

Unsere neu gegründete zweite Mannschaft der U17 spielt derweil eine solide Saison in der Stadtoberliga.



Zufrieden mit der Ausbeute:  
Nachwuchsleiter Kümmitz

Unter den Trainern Karl Tantzsch und dem schönen Thomas Höhnle holte man in sechs Spielen 10 Punkte. Im Pokal wartet, nach einem Freilos, im Achtelfinale mit der Dritten von Borea ein schwerer Brocken.

Ebenfalls in Richtung Sachsenliga richtet sich der Blick der B1. Mit Neu-Coach Armin Richter musste man sich bisher nur dem aktuellen Tabellenführer Radebeul knapp geschlagen geben. Punktgleich rangiert die U17 mit dem schlechteren Torverhältnis auf Platz 3. Im Pokal gastierte das Team heute bei der SG Großröhrsdorf/Pulsnitz, die sich in der ersten Runde

überraschend gegen Laubegast durchsetzen konnten. Zudem konnten einige Spieler des 2006er Jahrgangs schon in der A-Jugend debütieren. Für die wiederum wird es dieses Jahr endgültig Zeit der Stadtoberliga zu entfliehen. Die U19 beherrschte ihre Qualifikationsstaffel zur Aufstiegsrunde nahezu nach Belieben – 29:4 Tore nach sechs Spielen sprechen eine deutliche Sprache. „Juwe“ Joneleit kann auf eine

technisch und taktisch hervorragend ausgebildete, physisch starke Truppe bauen. Auch der Teamgeist scheint zu funktionieren: In der Liga trafen zehn verschiedene Akteure. Im Sachsenpokal konnte man überzeugend Frankenberg eliminieren. Im Stadtpokal möchte man selbstverständlich den Titel aus dem Vorjahr verteidigen. Als Lohn winkt die Beförderung zu den Männer-Teams. Kapitän Luis Csaszar und Regisseur August Theodor Gawel durften ebenso, wie die fest zum Kader der Ersten gehörenden Dzenan Hot und Pjer Lucic-Jozack im Wecker-Team auflaufen.

## ZWEITE MANNSCHAFT

### Inside „Zweete“ - Die Kolumne

0:2 hieß es am vergangenen Wochenende gegen den VfB Hellerau/Klotzsche im Gehege, davor setzte es eine klare 6:0-Klatsche bei der SG Weißig, macht ein Torverhältnis von 0:8 nach zwei Spielen, bedeutet die dritte Niederlage der Saison und die zweite Schlappe in Folge. Grund für schlechte Stimmung bei unserer zweiten Vertretung – ein Grund zur Sorge? Keineswegs! Hat man schließlich auch in hart umkämpften Spielen gepunktet. Elf Punkte auf der Habenseite nach acht Spieltagen, drei Siege, zwei Remis – gar nicht schlecht vor dem Hintergrund der letzten Saison nach direktem Aufstieg in die Sparkassenoberliga. Hier ergatterten sich die Mannen um Trainer Egbert Exner nach 15 Spieltagen ebenfalls elf Punkte. Die Punktemarke der letzten Saison ist damit eingeholt, doch kein Grund zum Ausruhen für unsere Zweite, denn ein einstelliger Tabellenplatz wurde als Ziel ausgerufen! Um dieses allerdings zu erreichen bedarf es noch einiger fokussierter, intensiver und harter Trainingseinheiten. Ein Blick auf die Torstatistik lässt nämlich jeden Fanatiker solcher Zahlenspiele hellhörig werden. Zwölf geschossenen Toren stehen sage und schreibe zwanzig Gegentore gegenüber. Das macht einen Schnitt von aufgerundet drei (genau: 2,5) Gegentoren pro Spiel! Heißt das, dass unsere Reserve ein fatales Abwehrproblem hat? Halt Stopp – sie teilen sich somit zwar den vorletzten Platz in der Gegentortabelle mit dem FV Dresden Süd-West und der zweiten Mannschaft des FV Dresden 06 Laubegast – jedoch kassierte man auch in drei Spielen satte 16 der 20 Gegentreffer. Hinweis auf kollektives Versagen, fehlender Matchpläne oder individuelle Lapsus? Nun ja, aufmerksame Beobachter dieser Spiele (FV Blau-

Weiß Zschachwitz, SG Einheit Dresden-Mitte und SG Weißig) konnten durchaus individuelle Fehler sowie fehlende Konsequenz in Aktionen, die zu Gegentoren führten, erkennen. Allerdings – und ja, das Phrasenschwein freut sich – man gewinnt und verliert als Mannschaft. So arbeitet auch die Zweite weiterhin hart Woche für Woche an sich um die Weichen (und auch Mauern bei gegnerischen Freistößen) für die kommenden Aufgaben zu richtig zu stellen. Ein Blick auf die Trainingsbeteiligung zeigt, dass sich seit Beginn der Vorbereitung im Schnitt 17 Spieler pro Einheit treffen, nicht schlecht für eine Reservemannschaft, was auch nicht zuletzt dem Konkurrenzkampf um die heiß begehrten Startplätze zu Gute kommt. Dieser wurde erst letzte Woche auf der Torhüterposition neu entfacht. Mit der Neuverpflichtung von Dennis Gröblehner müssen die alteingesessenen Kräfte Julian Schilling und Felix Reus wohl noch mehr arbeiten um am Wochenende den Kasten der Zweiten sauber halten zu dürfen. In diesem Sinne: Herzlich willkommen!

Apropos Konkurrenzkampf, auch der Neuzugang Jean Bryant Chacon Villasmil bringt unser Sturmduo um Jonathan Berg und Jonas Buchmann ins Schwitzen. Bereits vier Tore konnte der erst 19 Jahre junge, offensive Mittelfeldspieler in sieben Pflichtspielen erzielen, Jonathan Berg steht bei zwei Toren aus zwei Spielen, Jonas Buchmann hingegen bei einem Tor aus vier Spielen. Wir dürfen gespannt auf ihre Antwort im Kampf um den Titel des internen Torschützenkönigs und wer der beste „JB“ der zweiten Mannschaft ist sein. Kleiner Tipp an Buchmann: Die Energie aus der Wasserkampf-Fehde vielleicht in den Konkurrenzkampf mit Villasmil stecken, vielleicht klappt es ja dann besser.

### The Next Generation

Nach der ersten Punktspielniederlage in Niesky war die Mannschaft daheim gegen Hoyerswerda gefragt, den guten Saisonstart zu konsolidieren. Das gelang ordentlich.

Während Boris Lucic und Thomas Hoßmang - die Alten können sich daran erinnern - Anfang der 2000er noch gemeinsam für den DSC antraten, stand sich die Folgegeneration in diesem Spiel gegenüber. Pjer Lucic-Jozak, Sohn von Boris Lucic im Trikot des DSC und Benjamin sowie Martin Hoßmang, Söhne von Thomas Hoßmang auf der anderen Seite. Mit dem 1:0 durch Lucic-Jocak in der 21. Minute und dem 2:0 durch Torschütze Torik Schütze kurz nach der Pause waren die Weichen in die für uns richtige Spur gestellt. Der Anschlusstreffer von Hoywoy in der Schlusszene des Spiels blieb Ergebniskosmetik.

Letzte Woche wären wir dann im sehr idyllischen Weinpark-Stadion beim VfB Zittau gewesen. Diese Ansetzung ist bereits in den vergangenen beiden Spielzeiten aufgrund Corona nicht zustande gekommen. Davor waren wir das letzte Mal im September 2004 in Zittau. Mit Groß im Tor und Maglica in der Abwehr setzte es beim damaligen Tabellenletzten eine 3:2-Niederlage. Der VfB blieb trotzdem Letzter in der Sachsenliga und stieg ab. Wir hielten die Klasse, weil der Hausdorfer SV zurückzog und purzelten aber im Folgejahr nach Insolvenz auch nach unten. Das einzige Spiel zwischen unseren Mannschaften, welches seitdem stattfand, war die 0:1-Heimniederlage unserer Rothemden im Vorjahr. Dem VfB Zittau gelang 2019/20 nämlich der Aufstieg in die Landesklasse. Das nächste Auswärtspunktspiel in Zittau ist trotzdem weiterhin auf unbestimmte Zeit verschoben, denn das Spiel in Zittau fand ja letzte Woche bekannterweise nicht statt. Kurz vor Saisonbeginn zog der Verein seine erste Herrenmannschaft zurück. Grund: Spielermangel. Wir hatten demzufolge

spielfrei und nutzten die Zeit unter der Woche für ein Testspiel gegen den Heidenauer SV aus der Landesklasse Mitte. Die Heidenauer sind in ihrer Liga ähnlich positioniert wie wir. Ebenfalls Vierter, mittlerweile - nach Sieg letztes Wochenende - ebenfalls 13 Punkte. Solange wir die Pflichtspiele gewinnen, sind mir die Ergebnisse der Testspiele ziemlich egal. Der Endstand lautete 3:2 für Heidenau.

Heute geht es gegen die SG Crostwitz. Die letzten vier Spiele gegen die Oberlausitzer konnten siegreich für unsere Rothemden gestaltet werden. So auch das Saisonfinale der vergangenen Spielzeit. Am Ende hieß es 1:3 für den Sportclub. Während es in der letzten Saison nur zu einem 10. Platz für den sorbischen Verein reichte, stehen die Crostwitzer derzeit in der Tabelle über uns. Was aber, da der Abstand nur ein Pünktchen beträgt, auch bedeutet, dass wir heute den Blinker setzen und überholen können. Von unserer guten Bilanz gegen die Oberlausitzer sollten wir uns jedoch nicht zu sehr blenden lassen. Die Crostwitzer sind noch ohne Niederlage in dieser Saison. Allerdings haben sie alle vier Siege daheim eingefahren und auswärts stehen lediglich zwei Unentschieden zu Buche. Mit nur drei Gegentoren ist die Abwehr der Gäste sehr stabil, diese gilt es zu überwinden, sonst ist nach den Regeln des Fußballs kein Sieg drin.

Mit dem heutigen Spiel starten die Wochen der Wahrheit und der Bewährung für den DSC, denn auch in den folgenden drei Spielen geht es ausschließlich gegen Vertreter aus dem Spitzenfeld der Liga. Nächste Woche kommt mit Wesenitztal der Fünfte der Tabelle zu uns ins Ostragehege und danach geht es gegen den Ersten und den Zweiten der Landesklasse Ost. Das Maskottchen sendet euch dafür Bärenkräfte!

*Euer Friedrich*

Friedrich ist das bärische Maskottchen des DSC. Er ist überall dabei, feuert die Mannschaften des Sportclubs an und gibt hier seine niemals überflüssigen Weisheiten und Ratschläge preis. Den Friedrich-Teddybär zum Kuscheln für zuhause gibt es an Heimspieltagen vor Ort oder im DSC-Fanshop.



## SPIELPLAN 2022/23

### Die Hinrunde des Sportclubs im Überblick

Pokal	Sa, 06.08.22	3:2	H	BSV 1968 Sebnitz
1	Sa, 13.08.22	2:1	A	Radeberger SV
2	Sa, 20.08.22	0:0	H	FSV 1990 Neusalza-Spremberg
3	Sa, 27.08.22	5:2	A	TSV Cossebaude
Pokal	Sa, 03.09.22	0:3	H	FC Eilenburg
4	Sa, 10.09.22	4:2	H	VfB Weißwasser 1909
5	Sa, 17.09.22	0:1	A	FV Eintracht Niesky
6	Sa, 01.10.22	2:1	H	Hoyerswerdaer FC
7	Absetzung			VfB Zittau
8	Sa, 15.10.22	15:00	H	SG Crostwitz
9	Sa, 22.10.22	15:00	H	SV Wesenitztal
10	So, 30.10.22	11:00	A	TSV Rotation
11	Sa, 05.11.22	14:00	H	SC Borea Dresden
12	Sa, 12.11.22	14:00	A	Königwarthaer SV 1990
13	Sa, 19.11.22	14:00	H	SG Weixdorf
14	So, 27.11.22	14:00	A	SV 1910 Edelweiß Rammenau
15	Sa, 03.12.22	13:30	H	BSV 1968 Sebnitz



### Der 8. Spieltag der Landesklasse Ost im Überblick

Sa, 15.10.22   15:00		SC Borea Dresden	:		FV Eintracht Niesky
15:00		SV Wesenitztal	:		VfB Zittau zg.
15:00		Dresdner SC 1898	:		SG Crostwitz 1981
15:00		BSV 68 Sebnitz	:		Radeberger SV
15:00		Königwarthaer SV	:		VfB Weißwasser 1909
So, 16.10.22   11:00		TSV Rotation Dresden 1990	:		Hoyerswerdaer FC
15:00		SV 1910 Edelweiß Rammenau	:		FSV 1990 Neusalza-Spremberg
15:00		SG Weixdorf	:		TSV Cossebaude

# Laiika

## Café ★ Bar



# Copyland

Die Druckzentrale in Dresden



Finde uns auf Facebook:  
[facebook.com/TeamBroSports](https://facebook.com/TeamBroSports)



Der Teamsportler vor Ort

**SPORTHAUS**  
**Haubold**

Siebenlehn · Nossener Str. 43



Dein Partner im Netz

**TEAMBRO**

[www.teambro.de](http://www.teambro.de)

